



Quelle: [www.unsplash.com/de/rodlong](http://www.unsplash.com/de/rodlong)

## Kaffee unterwegs

Erinnern Sie sich noch an die Chilbi im Vergangenen September? Wissen Sie noch, wie die mobile KafiBar des COFFEE&DEEDS ausgesehen hat? Ein schöner alter Postwagen mit einem Aufbau, sodass feinsten Espresso, Cappuccino und Eiskaffee serviert werden konnte. Für die Chilbi haben wir die Kaffeemaschine und alles Zubehör gemietet. Um während des Jahres häufiger im Quartier unterwegs sein zu können, haben wir nun alles notwendige Material angeschafft. Wir freuen uns schon jetzt darauf, Ihnen nicht nur im COFFEE&DEEDS oder in der Kirche, sondern auch an anderen Orten im Quartier feinen Kaffee zu servieren und Zeit mit Ihnen zu verbringen.

*Beni Bucher, Ermöglicher*

## Der Frühling als Ostererfahrung

**Roman Gross, Vikar | Mit der Osterzeit ist die Frühlingszeit hierzulande untrennbar verbunden. Doch die Parallelen dieser beiden Zeiten gehen über ein Zusammenfallen im Kalender weit hinaus.**

Der Frühling ist da! Noch recht verhalten, aber schon jetzt sehen wir die ersten blühenden Blumen, die ersten aufgehenden Knospen an Bäumen und Sträuchern, und hören wir die ersten Vögel wieder singen. Nach dem allzu oft grauen, regnerischen und finsternen Winter erwacht die Natur nun wieder zum Leben. Und auch ich selber fühle mich im Frühling häufig wie neu geboren. Wenn ich zum Beispiel in der Natur spazieren gehe und es um mich herum hell ist, blüht, summt und duftet.

In unseren Breiten ist Ostern mit dieser Jahreszeit untrennbar verbunden. Nach dem Winter folgt der Frühling, nach dem Tod, und mag er

auch noch so finster und hoffnungslos erscheinen, gibt es neues Leben!

Wer hätte gedacht, dass auf den furchtbaren und auf den ersten Blick gottverlassenen Kreuzestod am Karfreitag eine Auferstehung folgen wird, die neues Leben bringt, ja, die den Tod selber besiegt?

Ich finde, dass man das, was Ostern bedeutet, kaum anschaulicher, kaum sinnlicher darstellen kann. Der Frühling bringt neues Leben, das ich nicht nur sehen kann, sondern etwa mit dem Vogelgezwitscher auch hören, mit dem Duft von Blüten und Wiesen auch riechen kann. Das Aufleben des Frühlings

nehme ich mit allen Sinnen wahr und werde auch selber davon belebt. Ich bin besser gestimmt, habe mehr Energie und Kreativität. Ich hoffe, dass Sie diese Erfahrung auch kennen!

Ich lade Sie ein, bei einem Spaziergang (vielleicht ja gerade dem Osterspaziergang!) diese Boten neuen Lebens einmal ganz bewusst mit allen Sinnen wahrzunehmen. Nehmen wir uns Zeit dafür. Nehmen wir den Frühling als eine Gelegenheit, die Leben schaffende und den Tod überwindende Kraft Gottes, die sich an Ostern in unüberbietbarer Weise gezeigt hat, hier und jetzt zu spüren.

**Gottesdienste und Spiritualität**

**Jahresthema 2024 – Gott will sich verbinden**

Der Wunsch verbunden zu sein, steckt tief in uns drin, lässt uns aber auch scheitern und wird durch uns selbst oft in Frage gestellt. Verbundensein schafft Geborgenheit und Sicherheit, Ergänzung und Erweiterung. Verbundensein kann aber auch einengen, blockieren und verhindern. In unserer individualisierten Welt stehen die beiden Pole des Verbundenseins im ständigen Kampf. Wie bei einem Seilziehen zieht es uns mal auf die eine, mal auf die andere Seite. Da schon bei alltäglichen Themen auffallend oft die Seite der Unabhängigkeit Überhand hat, wird die Botschaft des christlichen Glaubens auch immer wieder als einengend empfunden, denn diese Botschaft redet von Gott, der sich mit uns verbinden will. Er will es so sehr, dass er sogar Mensch wurde,; so sehr, dass er alles Böse an sich rangelassen hat;

so sehr, dass die Fesseln des Bösen an Ostern demonstrativ zerrissen wurden. Er will sich nun durch seinen Geist mit uns verbinden, damit unsere menschlichen Verbindungen von Gnade, Barmherzigkeit, Freiheit und Liebe durchdrungen sind. Unser Jahresthema lädt dazu ein, auf eine innere Reise mitzugehen, die die Kraft hat, dem Mythos „Der Glaube und Gott engen ein“ entgegenzutreten. Sie kann der Botschaft der Bibel neue Strahlkraft geben: Wenn wir uns mit Gott verbinden lassen, werden wir und unsere Verbindungen gesegnet. Wir starten mit Predigten zu Themen, die wir einem Buch von Johannes Hartl entnehmen. Es heisst „Einfach Gebet“ und vertieft die Frage, wie wir uns auf eine befreiende Art mit Gott verbinden lassen können.

*Pfr. Franco Sorbara-Frech*

**Stundgebet**

Dienstag, 5. März, 20.00-21.00h, Stefanshof, COFFEE&DEEDS  
Wir kommen zusammen, um eine Stunde lang zu beten. Wir beten Gott mit Liedern an. Wir sind gemeinsam still vor Gott. Und wir beten für das Quartier, die Kirch-

gemeinde, das COFFEE&DEEDS und anderes, was uns aufs Herz gelegt wird. Anschliessend gemütliches Beisammensein im COFFEE&DEEDS.

*Stefan Girsberger, Franco Sorbara, Madleina Signer*



Quelle: [www.unsplash.comde@ellobeastie](http://www.unsplash.comde@ellobeastie)

EINFACH  
VERBUNDE

## Unsere Gottesdienste

Unsere Gottesdienste sollen ein Zeichen dafür sein, dass der christliche Glaube zu einer lebendigen und inspirierenden Gemeinschaft einlädt. Gemeinsam wollen wir unterwegs sein auch als Generationen: So erhalten unsere Gottesdienste traditionelle (Orgel, Kirchengesangbuch, Zürcher Liturgie) und moderne Elemente (Bands, zeitgenössisches Liedgut, Beteiligungsmöglichkeiten). Für Familien bieten wir parallel meist eine Kinderhüte an. Vom Kindergartenalter an laden wir die Kinder zum kidsCONNECT ein und ab der 6. Klasse zum teensCONNECT.

Und weil die Kinder ab Kindergartenalter bis zur Predigt im Gottesdienst sind, singen wir dort auch Kinderlieder. In den Schulferien finden kidsCONNECT und teensCONNECT nur am letzten Sonntag der Ferien statt.

### Gebet vor dem Gottesdienst

Vor den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind alle eingeladen, sich im Gebet vor dem Gottesdienst darauf einzustimmen und für den Gottesdienst zu beten. Interessierte treffen sich von 9.30h-9.45h im Sitzungszimmer.

*Pfr. Franco Sorbara-Frech*

## Gottesdienste im März

Abwechslungsreicher kann ein Gottesdienstmonat fast nicht mehr sein. Während unserer Gebetswoche vom 1.-10. März 2024 starten wir am 3. März mit einem Abendmahls-Gottesdienst und schliessen die Woche mit einem Gottesdienst ab, bei dem es um unsere inneren Antennen geht. Dass weniger oft mehr ist, wird uns am 17. März der Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne „Brot für Alle“ ins Herz schreiben wollen. Am Palmsonntag feiern wir dieses Jahr einen Gottesdienst, in dem es darum geht, wie der Glaube in Äthiopien Menschen verändert. Karfreitag und Ostern fordern uns dann am Ende des Mo-

nats heraus, uns fragen zu lassen, wie die Überlieferung dieser Ereignisse unser Leben verändern darf. Karfreitag und besonders Ostern haben die Welt auf den Kopf gestellt. Unsere aufgeklärte Welt zehrt von dem, was damals Menschen überzeugte, ihr bisheriges Leben an den Nagel zu hängen und zu dienen, anstatt zu herrschen, zu befreien, anstatt zu versklaven, den anderen als Geschwister zu sehen, anstatt Konkurrenz, den Frieden zu suchen, anstatt den Sieg. Denn der Gott, der sich verletzlich gemacht hat, hat an Ostern die Macht des Todes zerbrochen.

*Pfr. Franco Sorbara-Frech*

## Fastensuppe „Suppe für Alle“

Nach dem Gottesdienst am 17. März laden wir unter dem Motto „Suppe für Alle“ zur Fastensuppe ein. Wir „fasten“ und unterstützen mit dem Erlös ein Projekt des Tear-

Fund. Erwachsene zahlen CHF 8.00, Kinder CHF 4.00. Es gibt zur Suppe auch eine kindgerechte Beilage. Der Fastenkalender 2024 liegt zum Mitnehmen auf.



Quelle: [www.materialien.sehen-und-handeln.ch/fastenkalender/](http://www.materialien.sehen-und-handeln.ch/fastenkalender/)

## Offene Kirche in der Passionszeit

Seit alters her sind Kirchen Orte der persönlichen Andacht und des Gebets. Wir finden: das muss nicht auf grosse Kathedralen begrenzt sein. Auch bei uns am Rande Zürichs werden all die Umstände erlebt, all die Erfahrungen gemacht und all die Sehnsüchte durchlebt, die uns Orte aufsuchen lassen, an denen es uns einfacher fällt, uns dem „Himmel“ auszusetzen.

**Vom 19. Februar – 31. März ist unsere Kirche zwischen 8.30h und 18.30h wieder täglich ein Haus des Gebets.** Wenn keine Gottesdienste stattfinden oder die Kirche nicht anderweitig gebraucht wird, ist sie offen. Sie lädt ein, bei leiser Musik oder geplanter Stille, hineinzukommen, zu verweilen, zu beten oder einfach nur die besondere Atmosphäre zu geniessen.

Gruppen und Kreise der Kirchgemeinde sind eingeladen, die Kirche für Gebetszeiten zu gebrauchen. Musikerinnen und Musiker sind eingeladen, mit ihren Instrumenten den

Raum mit ihrem Lob zu erfüllen. Unsere Website gibt darüber Auskunft, wann was läuft und dort dürfen auch via Web-Formular selbstständig Gebetszeiten eingetragen werden.

### Bilder zur Passionserzählung des Johannesevangeliums

Der Wiesendanger Künstler Ernest Hiltensbrand hat für uns einen besonderen Bilderzyklus geschaffen, den wir zum dritten Mal im Rahmen der Offenen Kirche ausstellen: 7 Bilder zur Passionserzählung des Johannes wollen uns zum Nachdenken über den Kreuzweg Jesu anregen. Jedes der Bilder schlägt gleichzeitig eine Brücke in unsere Zeit, mal offensichtlicher, mal diskreter. Ab Sonntag, 19. Februar 2024 wird wöchentlich ein neues Bild vorne in der Kirche zum Nachdenken und Meditieren einladen. Die Bilder der vergangenen Wochen werden verteilt in der Kirche aufgehängt sein, bis dann an Karfreitag der Kreuzwegzyklus vollständig ist.

*Ihr Franco Sorbara-Frech*



# Haus des Gebets

## offene Kirche Hirzenbach

**Bilder zum Kreuzweg Jesu, die mit unserer Zeit verbunden sind**

**Musik, die unser Herz ansprechen kann**

**Angeleitete Zeiten des Gebets nach Plan**



**Reformierte Kirche Hirzenbach**  
Altweisenstrasse 170

Infos: [www.stefanskirche.ch/offenekirche](http://www.stefanskirche.ch/offenekirche) - Tel. 044 321 24 22

## Gottesdienste und Spiritualität

### Eine besondere Form des Abendmahls

Am Gründonnerstag, 28. März, 19.30h laden wir im Foyer der Stefanskirche alle Interessierten zu einer Sederfeier ein. Diese feiern wir für gewöhnlich im Rahmen des Konf.unterrichts als Konfirmandenabendmahl. Als Jesus das „erfand“, was wir als Abendmahl bezeichnen, stand er nicht in einer Kirche. Er feierte am Abend vor seiner Verhaftung im Kreis seiner Jünger den Auftakt des jüdischen Passahfestes: das ist jenes jüdische Fest, das an die in der Bibel beschriebene Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten erinnert. Innerhalb dieser liturgischen Feier deutete er einige Teile um und bezog sie auf sich. Unsere Sederfeier versetzt uns in diese Situation. Wir

spüren am Vorabend des Karfreitags dem Ursprung des Abendmahls nach. Dazu sitzen wir generationenübergreifend an Tischen, essen symbolische Speisen, lesen gemeinsam eine Pessachliturgie und bekommen so einen neuen Zugang zum Abendmahl.

Damit wir gut vorbereiten können, braucht es eine Anmeldung. Und: man sollte nicht satt kommen, da wir von der Menge her je nach Person ungefähr ein halbes Abendessen zu uns nehmen werden. Am besten geht das per E-Mail ([franco.sorbara@stefanskirche.ch](mailto:franco.sorbara@stefanskirche.ch)) oder Telefon (079 707 29 02).

**Franco Sorbara-Frech**

### Meditativer Passionsnachmittag

Meditativer Passionsnachmittag mit Bildern von Ernest Hiltenbrand 21. März 2024 14.00h in der Stefanskirche

Ich lade Sie herzlich ein zum diesjährigen Passionsnachmittag am 21. März. Anhand von Gemälden des Künstlers Ernest Hiltenbrand und mit musikalischer Begleitung

durch unseren ehemaligen Organisten Philipp Neukom wollen wir uns an diesem Tag ab 14.00h für eine Stunde auf eine meditative Reise durch die Passionsgeschichte begeben. Der Passionsnachmittag wird mit einem gemeinsamen Zvikeri abgeschlossen.

**Roman Gross, Vikar**



Quelle: Ernest Hiltenbrand - Was ist Wahrheit? (Johannes 18,37-38a)

### Gebetswoche – Was willst du tun, Gott?

Was will Gott tun? In mir, in meiner Familie, in unserer Gemeinde und darüber hinaus? Diesen Fragen, der Fürbitte und dem Dank wollen wir Zeit und Raum geben und beten: Allein oder in kleineren oder grösseren Gruppen, liturgisch oder frei oder eben einfach still vor Gott.

Zwischen dem 1. März ab 22.00h und dem 10. März 12.00h werden wir eine Gebetskette von morgens 6.00h bis abends 24.00h bilden. Am Gebet kannst du vor Ort oder von zu Hause aus teilnehmen und dich in diesem Nuudel ([nuudel.ch/WLIDTe79dUyOXE9B](https://nuudel.ch/WLIDTe79dUyOXE9B)) für eine oder mehrere Stunden eintragen.

Wenn du vor Ort sein wirst, bitte mit grünem Häkchen bestätigen, wenn du von zu Hause aus betest mit gelbem Häkchen.

Es wird vor Ort alles bereit sein, damit du deine Stunde(n) im Gebet gestalten kannst. Lasse dich unterbrechen und komme vor Gott. In der Fürbitte wollen wir besonders andere Kirchgemeinden, unser Quartier und verfolgte Christen vor Gott bringen.

Wir freuen uns auf das, was in diesen Tagen in uns und um uns geschehen wird.

Lasst uns gemeinsam beten.  
**Sonja Sorbara, Jaël Schneider**



Quelle: [www.unsplash.com/de/pedrolimadiaz\\_](https://www.unsplash.com/de/pedrolimadiaz_)

### Trainingsgruppe Hörendes Gebet

Gott spricht zu uns! Wie können wir einüben, seine Stimme besser zu hören und zu verstehen? Und wie können wir unsere Eindrücke, Bilder und Worte für andere ermutigend weitergeben?

In unserer Trainingsgruppe (vier Treffen übers Jahr verteilt) üben wir all das, damit wir in Gottesdiensten, Gebetseinsätzen und in der Begegnung mit anderen Menschen das Reden Gottes und seinen Segen als Ermutigung weitergeben können.

Trainingsabende (19.45h im Grünraum des COFFEE&DEEDS):

- Dienstag 9. April
- Donnerstag 29. August
- Mittwoch 27. November

Interessiert? Dann sind Sie herzlich willkommen!

Informationen und Kontakt: Eva Sommer (079 399 34 63) oder Sonja Sorbara (079 659 35 15)

**Dominic Lemcke und Team**

## Go Up – Go Deep – Go Wide

**Training für ein Leben im Geist**  
Mit Jesus ist das Reich Gottes „nahegekommen“. Aber was ist dieses Reich genau?

Wie Gottes Reich oder „Gottes neue Realität“, wie „Das Buch“ übersetzt, unser Herz, unser Denken und unseren Alltag prägt, welche Schätze und Kraft uns Gott zur Verfügung stellt – das wollen wir zusammen entdecken. Dabei werden wir auch die Hindernisse und Herausforderungen benennen, die sich uns in den Weg stellen wollen, sowie herausfinden, wie man langfristig und gemeinsam Reich Gottes bauen und leben kann.

Herzliche Einladung zu diesen sechs Abenden!

**Kursdaten (jeweils 19.00-21.30h)**  
**GO UP – Gottes Vision für dein Leben**

Montag, 15. April: Das Königreich Gottes – unsere neue Realität  
Montag, 6. Mai: Eine neue Schöp-

fung, oder: Leben im Geist  
Montag, 27. Mai: Die Kraft des Wortes Gottes neu entdecken

**GO DEEP – Hindernisse überwinden**

Montag, 17. Juni 2024  
Vergeben ohne Bitterkeit / Frei werden von Schuld  
Montag, 8. (evtl. 1.!) Juli 2024  
Frei werden von Lasten – Entsorgungsstellen

**GO WIDE – Reich Gottes leben, bauen und multiplizieren**

Montag, 2. Sept. 2024  
Leben in der neuen Realität und in deiner Berufung

Kursleitung: Sonja Sorbara  
Referentin: Nina Krauer  
Kosten: CHF 150.00 (CHF 25.00 pro Abend), gratis für freiwillig Mitarbeitende der Stefanskirche  
Anmeldung: Bis 8. April bei [sonja.sorbara@stefanskirche.ch](mailto:sonja.sorbara@stefanskirche.ch)  
**Sonja Sorbara-Frech**

## Oster-Brunch – Teilete

Anschliessend an den Oster-Gottesdienst am 31. März 2024 findet im Saal der Stefanskirche ein Oster-Brunch in Form einer Teilete statt. Es ist KEINE Anmeldung nötig! Jede und jeder steuert etwas zur Teilete bei. So sollte es auch für spontane Gäste reichen.

### Wie teile ich?

Die Teilete lebt davon, dass jede Person, jedes Paar, jede Familie eine oder zwei Sachen mitbringt, und zwar etwas mehr, als man selbst essen würde. Man bringt etwas mit und vertraut darauf, dass andere mit ihren Beiträgen ergänzen, was noch fehlt. So kommt ein reichhaltiges Teilete-Bufferet zustande. So hat es in den vergangenen Jahren wunderbar funktioniert. Zum Beispiel: ein Birchermüesli; Eier oder Käse; einen Zopf; ein Brot; Aufschnitt oder Trocken-

fleisch; Joghurt oder Ovomaltine; Granola/Flöckli oder Cornflakes; Brot; Fruchtsaft; Honig; geschnittene Früchte; Osterkuchen; Fruchtekuchen; Ostersüssigkeiten...

**Es hat:** Kaffee, Milch, Orangensaft, Tee, Butter und Konfitüre.

### Wann und wohin bringen?

Bitte den Beitrag zur Teilete vor dem Gottesdienst bereits auf Teller oder kleine Platte(n) angerichtet im Foyer abgeben (z.B. Käse/Fleisch geschnitten auf Tellern). Brot lieber ungeschnitten bringen, damit es nicht austrocknet.

### Nach dem Feiern

Nach dem gemeinsamen Essen räumen wir zusammen ab und auf. Eigene Resten nimmt man wieder mit. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

**Margrith und Thomas Bucher**

## Berichte und Angebote

### Die Hecke muss weg!

„Siehst und hörst du auch die über 40 Menschen, gross und klein, hinter der Kirche die Hecke entfernen, den Spielplatz verzieren und Insektenhäuser bauen? Es herrscht heitere Stimmung. Die einen sägen und pickeln, andere bereiten den Grill vor, weitere malen und plaudern und einige lernen sich neu kennen. Das ist Mitten im Leben. Als Reformierte Kirche Zürich Hirzenbach Mitten im Quartier, mit der BGZ, mit der Nachbarschaft.“

Die Hecke zwischen dem neu erstellten Spielplatz der Baugenossenschaft Glattal (BGZ) und unserer Hainbuche hinter der Kirche kommt weg. Wir wollen so mehr Begegnungsmöglichkeiten mit unseren Nachbarn schaffen und die Wiese der Kirche als Spielbereich nutzbar machen.

Wir könnten eine Gartenbaufirma dazu beauftragen, die Hecke zu entfernen. Oder, wir zelebrieren diese Öffnung zur Nachbarschaft als Gemeinschaft, zusammen mit unseren Nachbarn. Wir haben uns für zweites entschieden. Sara Huber vom Fachbereich „Zusammenleben“ der BGZ findet ebenfalls eine gute Idee. Ausserdem haben sie vor, mit den Bewohnern der Siedlung den Spielplatz anzumalen, Insektenhäuser zu bauen, eine Kiste für Spielzeug zu gestalten und Fähnli zu bemalen. „Also, lass uns gleich alles gemeinsam machen!“ haben wir uns gesagt.

In unserm Leitbild bezeichnen wir uns unter anderem als Quartiergemeinde mit Ausstrahlung die Raum für Begegnungen, Gemeinschaft mit Gott und untereinander schaffen will.

Was heisst das für Dich: Wenn du kannst, dann komm selber zum Event. Egal ob du kommen kannst oder nicht, lade Menschen aus dem Quartier dazu ein! Es wird super!

**Datum: Samstag 13. April 2024**

Programm:

- 9.30h Start mit Kafi und Gipfeli
- 10.00h Start Hecke entfernen
- Bruno Jüngling und Chrigi Gerber werden die Motorsägen-Arbeit machen.
- Wir anderen schleppen Grünzeug und beginnen mit Pickeln um die Wurzelstöcke rauszunehmen. Ausserdem stehen die erwähnten Aktivitäten der BGZ ebenfalls zur Wahl.
- Gleichzeitig Möglichkeit zum Spielplatz anmalen, Insektenhäuser bauen, Kiste für Spielzeug gestalten und Fähnli bemalen.
- 12.00h Wurst, Bier/Getränke und Salat zum Zmittag (offeriert)
- 16.00h Schluss, oder wann immer du gehen musst und/oder wir fertig sind.

Wir freuen uns auf den Event. Jede Art von Rückmeldung und Input ist willkommen.

**Beni Bucher, Ermöglicher**



## Stefansviertel

### Kernteam und Variantenprüfung

Die Bau- und Finanzierungskosten sind aus verschiedenen Gründen höher als ursprünglich angenommen. Wir haben uns deshalb bis Ende letzten Jahres Zeit genommen, um die aufgetretenen Fragen sorgfältig zu bearbeiten, die Annahmen zu konkretisieren und damit die Risiken zu minimieren. Die Kirchenpflege hat in dieser Zeit die Finanzierungsziele entsprechend konkretisiert. Die Vision für eine gastfreundliche Heimat für ein inspiriertes Hirzenbach hat sie bestätigt. Das Projekt mit der angestrebten Raumaufteilung ist jedoch unter den heutigen Bedingungen nicht finanzierbar.

Entweder sind grössere Anpassungen am bestehenden Projekt oder gar eine Anpassung der baulichen Entwicklungsstrategie auf unserer Parzelle notwendig. Aus diesem Grund werden in der nächsten Zeit Varianten zur Weiterführung des Bauprojektes Stefansviertel geprüft.

Für eine effiziente und erfolgreiche Weiterführung des Stefansviertels werden auch Anpassungen in der Projektorganisation vorgenommen. Dazu hat die Kirchenpflege zusammen mit der Baukommission ein Kernteam gebildet. Darin werden einerseits die Gremien und Rollen geklärt und andererseits deren personelle Besetzung bestätigt oder angepasst. Dies betrifft insbesondere die Baukommission und die Bauherrenvertretung sowie deren Vernetzung mit der Gesamtprojektleitung und der Kirchenpflege.

Auch wenn die Zukunft der baulichen Umsetzung des Stefansviertels unklar ist, möchten wir die Vision so oder so mehr und mehr zum Leben erwecken. Lassen Sie uns gemeinsam durch Höhen und Tiefen gehen, verstehen wir uns doch als Quartierkirche mitten im Leben.

**Stefan Girsberger, Hauptnutzervertreter Stefansviertel**

### Vision leben; noch ohne neues Haus

„Auch wenn die Zukunft der baulichen Umsetzung des Stefansviertels unklar ist, möchten wir die Vision so oder so mehr und mehr zum Leben erwecken.“

Konkret sieht das so aus:

#### Stefansplatz – Ein Ort der Begegnung:

[www.stefansplatz.ch](http://www.stefansplatz.ch)

Ein neuer Quartiermittelpunkt wo Quartier gelebt und tragfähige Gemeinschaft gebaut wird. Ein Platz auf dem an einem lauschigen Sommerabend Kinder spielen, ältere Quartierbewohnende Geschichten von früher erzählen und Menschen in angrenzenden Cafés plaudernd die Zeit geniessen. Ein Ort der in Symbiose mit den angrenzenden Angeboten und Wohnmöglichkeiten Menschen zusammenbringt, verbindet und zusammenhält. Der Platz zieht an und lässt nicht mehr los. Einmal hier, willst du nicht wieder weg. So macht Quartier Freude. Das braucht die Welt.

Das Quartier Hirzenbach, befindet sich wie viele Teile der Stadt Zürich, in starkem Wandel. Es entsteht laufend neuer und mehr Wohnraum. Der Bedarf an öffentlichen Treffpunkten die ein gelebtes Quartier fördern steigt.

Der Strassenabschnitt (T-Kreuzung) Altwiesenstrasse – Luchswiesenstrasse wurde im Juli 2020 auf Antrag der Reformierten Kirche Hirzenbach hin, als Begegnungszone von der Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich bewilligt. Das heisst, dass bei einem nächsten grösseren baulichen Eingriff an der Strasse in diesem Bereich, der Abschnitt zur Begegnungszone aufgewertet werden würde.

#### Schritt 1

Da der bauliche Eingriff noch mindestens 10 Jahre auf sich warten lässt, gab es mit Vertrenden der Stadt Zürich, der Anrainern (Habi-

tat 8000, Baugenossenschaft Glatthal und Kirche Stadt Zürich) und uns als Initianten, eine Ortsbegegnung. Ziel ist eine etappenweise Umsetzung die bereits diesen Herbst beginnen soll. Dabei wird vorerst in einem, bei der Begegnung definierten Perimeter mit Signalisation und Mobiliar (Pflanztröge und Sitzgelegenheiten) die Begegnungszone aktiviert. Danach haben in diesem Bereich Fussgänger überall Vortritt und es gilt Tempo 20 für den Individualverkehr wie Autos, Motorräder und E-Velos.

Wir freuen uns über die gute Stimmung bei der Begegnung und darauf, dass erste Schritte voraussichtlich relativ rasch und unkompliziert umgesetzt werden können.

#### Pumptrack Hirzenbach:

[www.pumptrack-hirzenbach.ch](http://www.pumptrack-hirzenbach.ch)

Auf der Sportanlage Heerenschürli entsteht ein Pumptrack für Familien. Ziel ist, ein niederschwelliges Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche zu erstellen, das in das bestehende Quartiergefüge passt. So ergänzt der Pumptrack sowohl die soziokulturellen Angebote des Quartiers wie auch die Spielplätze und sportlichen Möglichkeiten der Sportanlage Heerenschürli mit Fussballplätzen und Skateranlage.

#### Ziele und Nutzen

Kinder und Jugendliche werden zu Bewegung animiert und dabei wird spielerisch Koordination, Konzentration sowie die Gesundheit im allgemeinen gefördert. Sie entdecken auf spielerische Art und Weise die Freude am Erwerben von neuen Fähigkeiten. Unterschiedlichste Menschen im Quartier lernen sich kennen. Es entstehen neue Beziehungen unabhängig von Herkunft, Alter und anderen Identitätsmerkmalen.

#### Was ist ein Pumptrack?

Ein Rundkurs aus Erde, Holz oder wie in unserem Fall Asphalt mit

Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Geschwindigkeit durch Gewichtsverlagerung und aktives Drücken und Ziehen – ohne zu trampeln. Geeignet für alle Rollsportarten (Velo, Laufvelo, Trottinett, Skateboard, Rollerblades...), Altersklassen und Fahrlevels.

#### Finanzierung

Die Gesamtkosten betragen 350'000 CHF.

- Die ZKB Jubiläumsdividende hat für diese Projektidee im März 2022 CHF 230'000 gesprochen.
- Der kantonale Sportfonds des Kantons Zürich hat im Dezember 2023 CHF 75'000 zugesichert.
- 45'000 CHF müssen über Spenden von Stiftungen und Privaten eingetragen werden.

Aktuell laufen die Baubewilligungsverfahren in Dübendorf und Zürich, da der Pumptrack beide Stadtgebiete tangiert.

Ziel ist es, im Spätsommer 2024 den Pumptrack zu bauen. Hilf mit und mach vielen großen und kleinen Menschen in Schwamendingen ein Geschenk, und spende für diesen Pumptrack für Familien.

CH20 0070 0114 8065 4560 9, Pumptrack Hirzenbach, 8051 Zürich



Ausserdem testen wir seit Neuestem den zukünftigen Coworking Space in unserem Sekretariat. Dazu mehr auf der folgenden Seite.

**Beni Bucher, Ermöglicher**

## Kirchlicher Coworking Space

„Attraktive Ganztagesnutzung belebt den Ort.“ Das ist ein Grundsatz aus dem Stefansviertel. Auch wenn die bauliche Umsetzung noch unklar ist, können wir die Vision bereits heute mit Leben füllen. Darum erproben wir das Konzept einer gemeinschaftlichen Arbeitsumgebung und entwickeln den Coworking Space mit einer Umgestaltung weiter.

### Spirituelle Gemeinschaft

Ora@Labora – Beten bei der Arbeit – ist der Arbeitstitel des Teilprojekts Coworking Space der Kirchgemeinde Hirzenbach. Wir sind der Ansicht, dass wir aus guten Quellen – wie dem Gebet – leben wollen, um dann durch die Arbeit gute Früchte reifen zu lassen. Die Coworking Community ist eingeladen, eine eigene Form der gemeinsamen Glaubenspraxis zu entwickeln. Damit wollen wir die

Vielfalt unserer Gemeinde erweitern und Berufstätige für eine christlich geprägte Gemeinschaft gewinnen. Erste Ansätze einer geistlichen Arbeitsgemeinschaft werden bereits seit einiger Zeit durch das tägliche 11-Uhr-Gebet gelebt.

### Arbeitsatmosphäre

Schönheit und Funktionalität sollen den Raum auszeichnen. So führt die Umgestaltung des Sekretariats zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre auch bei hoher Belegung. Vorgesehen sind acht fest eingerichtete Arbeitsplätze und acht kleinere Arbeitsplätze. Für Besprechungen und längere Telefonate stehen weiterhin zwei Joker-Räume zur Verfügung. Grössere Besprechungen finden grundsätzlich in anderen Räumen statt. Die geplanten Massnahmen betreffen insbesondere die Ausstat-

tung, die wir auch künftig im Stefansviertel nutzen könnten.

### Finanzierung

Finanziert wird die Umgestaltung durch einen Teil der bereits erzielten Einnahmen aus der Arbeitsplatzvermietung und durch einen finanziellen Beitrag der Kantonalkirche. Wir danken der Kantonalkirche an dieser Stelle herzlich für den Beitrag aus dem „Innovationskredit“! Während des Betriebs bezahlen externe Co-Worker eine angemessene Nutzungsgebühr.

### Auch für Externe

Der Coworking Space ist der Arbeitsplatz einiger Mitarbeiter der Kirchengemeinde. Das Sekretariat, der Ermöglicher, der Innokon, weitere Mitarbeitende und zeitweise auch die Zivildienstleistenden arbeiten an Computern im Coworking Space. Auch die Mitarbeiten-

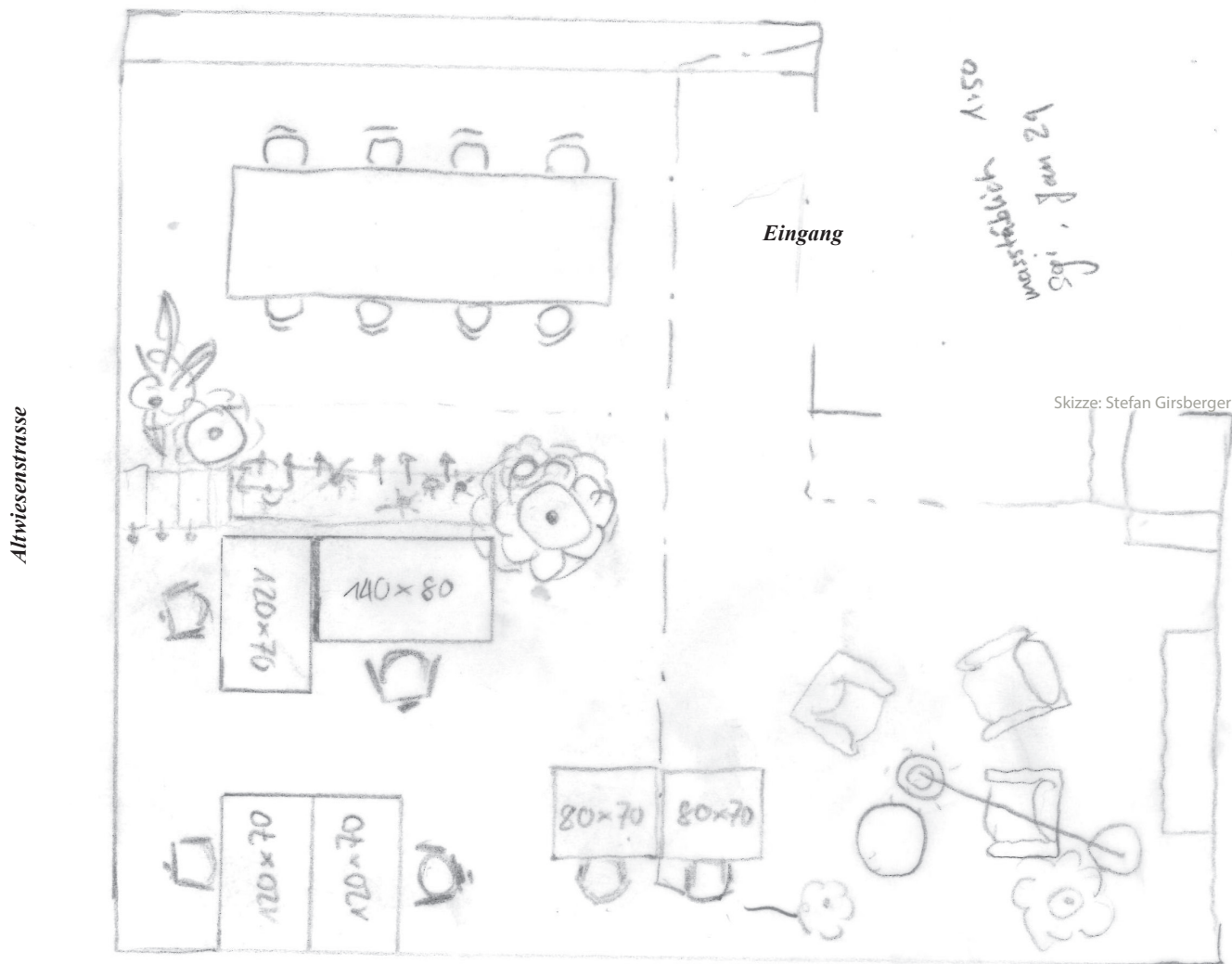
den der Villa YoYo und des COFFEE&DEEDS finden hier Arbeitsplätze für ihre administrativen Tätigkeiten. Zudem sind Freiwillige aus der Kirchgemeinde eingeladen, hier für ihre kirchlichen Tätigkeiten zu arbeiten. Nicht zuletzt steht der Coworking Space auch externen Quartierbewohnern offen, die für ihre eigene Organisation arbeiten. §

### Mitmachen

Möchten auch Sie sich beteiligen? Bis Ende März können wir helfende Hände beim Ausräumen und Einrichten gebrauchen. Gerne können Sie auch einfach ein Abonnement abschliessen, um einen Arbeitsplatz zu nutzen oder sich mit uns zum Gebet treffen. Bitte melden Sie sich unter stefan.girsberger@stefanskirche.ch.

**Stefan Girsberger, Hauptnutzervertreter Stefansviertel**

Untizimmer



Berichte und Angebote

Tagesseminar mit Casa Immanuel

Das Geheimnis zwischenmenschlicher Beziehungen

Die Stiftung Casa Immanuel bietet seit 2003 in Castrisch und Zürich Lebensberatung, Kurse und Timeouts für Menschen an, die aktiv an ihrer eigenen Lebensgeschichte mitschreiben wollen. Der Fokus liegt in der Aufarbeitung biografischer Knackpunkte. Einmal im Monat bereichern sie unser Quartier mit Themenabenden im COFFEE&DEEDS. Nun machen sie am 2. März ein Tagesseminar bei uns in der Kirche, wo es um das Geheimnis zwischenmenschlicher Beziehungen geht. In unserer heutigen, schnelllebigen und digitalisierten Gesellschaft ist es wichtiger denn je, in den Aufbau und die Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen sowie in die eigene Beziehungsfähigkeit zu investieren. Dabei sind unsere Sozialkompe-

tenzen ein sehr wichtiger Teil, um uns in sozialen Situationen angemessen zu verhalten oder zu reagieren. Suchst du Gedankenanstösse oder erste Ideen, um deine persönlichen sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln? Dann ist dieses Tagesseminar genau für dich!

- Wann: Samstag 2. März 2024, 9.00h – 17.00h
- Wo: Reformierte Kirche Zürich Hirzenbach
- Seminarkosten (ohne Verpflegung): CHF 240.00
- Kursleitung: Katrin Horn, Bettina Eichenberger und Monika Graf

Für die Anmeldung und mehr Infos besuchen Sie die Webseite von Casa Immanuel: [www.casa-immanuel.ch/angebote/kurse/kursprogramm/ts-sozialkompetenz/](http://www.casa-immanuel.ch/angebote/kurse/kursprogramm/ts-sozialkompetenz/)  
**Katrin Horn**



Quelle: Katrin Horn

Schnuppertag Pilgern

Samstag, 6. April 2024

Immer mehr Menschen entdecken das Pilgern als etwas, das ihnen gut tut. Pilgern bedeutet, den Alltag hinter sich zu lassen, in sich zu gehen und Gott Raum schenken.

Beim Pilgern nehmen Menschen sich bewusst Zeit, hören nach Innen und auf Gott und spüren im Gehen dem eigenen Lebensweg nach. Die Motive für eine Pilgerreise können sehr unterschiedlich sein. Einige suchen Antwort auf die grossen Fragen nach dem Sinn des Lebens, manche möchten eine intensive Gotteserfahrung machen, andere wollen einfach nur ein Stück Freiheit wiedergewinnen oder eine sportliche Herausforderung anpacken. Und oft ist der Grund für eine Pilgerreise den Menschen selbst verborgen und enthüllt sich erst auf dem Weg selbst.

(Zitat Homepage [www.kloster-einsiedeln.ch/pilgern](http://www.kloster-einsiedeln.ch/pilgern))

Wir durchwandern an diesem Tag verschiedene Formen und Inhalte des Pilgerns.

Der Schnuppertag eignet sich bestens, um erste Pilger-Erfahrungen zu sammeln. Wer schon als Pilgerin oder Pilger unterwegs war, ist eingeladen, die Erfahrungen zu erweitern.

Start um 8.30h mit gemeinsamen Zmorge im Foyer der Stefanskirche  
 Ungefähre Ankunftszeit um 16.15h in Küsnacht (kann stark variieren entsprechend dem Pilgertempo der Gruppe).

Pilgerweg

Wir pilgern von der Stefanskirche nach Küsnacht.  
 (Angaben der Wander-App: 17,6 km / 470 m Aufstieg / 487 m Abstieg / 4h 41 min)

Kosten

Das Zmorge wird von der Ref. Kirche Hirzenbach offeriert. Es fallen lediglich die ÖV-Kosten für die Heimfahrt.

Ausrüstung / Mitnehmen

Wanderschuhe, Regen- & Sonnenschutz, Picknick für Mittagessen und Pausenverpflegung, genügend Getränke, Notizblock, Bibel

Schlechtwettervariante

Sollte es am 6. April dauerhaft regnen, verschieben wir den Pilgerschnuppertag auf den 4. Mai 2024.

Weitere Infos

Deborah Andrist, Marianne Beerle, Fredy Flückiger (078 793 57 54)

Anmeldung

Bis 31. März 24 an: [fredy.flueckiger@stefanskirche](mailto:fredy.flueckiger@stefanskirche) 078 793 57 54  
**Fredy Flückiger, Sozialdiakon**



Quelle: [www.unsplash.com/de/lesargonautes](http://www.unsplash.com/de/lesargonautes)

## Auf Fels gebaut

Die Institution vier wiesen hat ein im doppelten Wortsinn bereicherndes Wochenende erlebt. Am Samstag, 3. Februar fand der alljährliche Suppentag im Kirchgemeindehaus der Alten St. Niklauskirche statt. Am Sonntag dann der vier wiesen-Gottesdienst inklusive hauseigene 4W-Band. Der Erlös geht dabei vollumfänglich an vier wiesen.

Der 1972 von den vier damals unabhängigen Schwamendinger Kirchgemeinden gegründete Verein „behinda“ hatte und hat zum Ziel, kognitiv beeinträchtigten Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Zuhause zu bieten. Die Institution ist seither aus Schwamendingen nicht mehr wegzudenken und ist auf einem sicheren Fundament verankert. Ganz passend zur Predigt von Pfarrer Christoph Baltensweiler im vier wiesen-Gottesdienst: „Wer hört und handelt, baut sein Haus auf Fels und nicht auf Sand. Und schafft sich so ein sicheres Dihei.“

Natürlich hat sich in den Jahren vieles verändert. Neben dem neuen

Namen „vier wiesen“ sind Bewohnende von damals gestorben, ein paar sind weggezogen. Aber es gibt sie noch, die Menschen der ersten Stunde. Willi z.B., oder Andi. Beide sind immer für ein Schwätzchen zu haben, in der Migros, am Schwamiplatz oder im Aquafit, und natürlich auch am Suppentag und im vier wiesen-Gottesdienst.

Genauso wichtig wie die Gottesdienst- und Suppentag gestalten den Bewohnenden, Vorstand und Institutionsleitung, sind die Besuchenden. Viele von ihnen freuen sich jedes Jahr aufs Neue daran, dass die Kirche die aktive Teilnahme und Teilhabe von kognitiv eingeschränkten Menschen als selbstverständlich erachtet. Man sieht dabei, dass das Erleben von Geben und Nehmen von beiden Seiten sehr geschätzt wird. Ein schöner Nebeneffekt sind die verschwimmenden Grenzen: Das Lampenfieber vor dem Auftritt, das Kuchenessen im Chilekafi, der Kontakt am Suppentag... alles ist plötzlich völlig normal.

*Kathrin Herzog, vier wiesen*



Quelle: Katrin Herzog

## Barber Angels im COFFEE&DEEDS

Die super-coolen Barber Angels ([www.barberangelsbrotherhood.ch](http://www.barberangelsbrotherhood.ch)) waren am Sonntag 21. Januar im COFFEE&DEEDS zu Gast und haben 18 Menschen die Haare geschnitten! Das Tagblatt Zürich berichtete im Artikel „Ein neuer Haarschnitt für ein Stück Menschenwürde“ darüber. Die Vernetzung mit der Vereinigung Barber Angels Brotherhood ist eine super Möglichkeit, auf der Plattform des COFFEEs mit diesen ganz praktischen DEEDS Leben von einzelnen Menschen im Quartier positiv zu prägen. Es freut uns, dass die Barber Angels zweimal pro Jahr zu uns kommen und mit uns Quartiergemeinde mit Ausstrahlung leben.

*Beni Bucher, Ermöglicher*



Quelle: Nicolas Zovvi

Berichte und Angebote

Impressionen Dank- und Visionsfest

Am Dank- und Visionsfest am 27. Januar, feierten wir die Gemeinschaft miteinander und mit Gott. Wir wertschätzten das leidenschaftliche und mutige Engagement jeder einzelnen Person der Gemeinschaft. Der Gottesdienst und das Essen danach waren ausserdem eine tolle Möglichkeit, Menschen einzuladen, willkommen zu heissen und auch neue Menschen kennen zu lernen. Wir vernetzten uns mit Vereinen und Institutionen aus dem Quartier, indem wir sie einluden, am Abend für unser leibliches Wohl zu sorgen. Das Dank- und Visionsfest ist ein Fest Mitten im Leben!

Zum Fest gehörte nebst dem Dankesteil für die vielen Freiwilligen, ein Gottesdienst, aber auch Spiel und Spass und vor allem feines Essen und Trinken.

Verschiedene Spiele für Kinder und andere Spielfreudige gab es an verschiedenen Orten in der Kirche.

Folgende Vereine und Parteien haben uns kulinarisch verwöhnt: Die FDP mit Raclette, der Schwamen-

dingen Handball mit Pasta, die Vereinigung der Griechen aus Pontos mit Fleischspiesen und Tzatziki-Sauce, der Damenturnverein mit Apfelküchlein. Von der Kirche und dem COFFEE&DEEDS selber gab es verschiedene Getränke und natürlich ein Dessertbuffet!

Ob am Feuer draussen oder im Saal, die Stimmung war herrlich. Reservieren Sie sich das Datum fürs nächste Dank- und Visionsfest am Samstag 25. Januar 2025!

Alle sind eingeladen, weil wir motiviert sind durch das Evangelium von Jesus Christus und der Liebe von Gott, die für alle gilt. Das Dank- und Visionsfest ist ein Fest Mitten im Leben! Schön waren Sie dabei und schön, wenn Sie nächstes Jahr dazu kommen, wenn Sie das Fest dieses Jahr verpasst haben!

Mehr Bilder finden Sie unter [www.stefanskirche.ch/dank-vision](http://www.stefanskirche.ch/dank-vision)

Wir dürfen gespannt sein auf das kommende Jahr 2024 unter dem Jahresthema: einfach verbunde.

**Beni Bucher, Ermöglicher**



Quelle: Lukas Rietmann

## Neuer Zivi stellt sich vor

Hallo zusammen. Vielleicht haben wir uns bereits schon kennengelernt, am Dank- und Visionsfest, im COFFEE&DEEDS oder sonst wo. Ich bin Lukas, 22 Jahre alt und mittlerweile wohnhaft in Nürensdorf. Mein beruflicher Alltag hat vor ein paar Jahren auf dem Flugplatz Dübendorf begonnen, wo ich eine Lehre als Elektroniker bei der RUAG absolvierte. Nach vier Jahren Ausbildung arbeitete ich als Festangestellter für ein Jahr beim ICF Zürich als Videotechniker. Dort durfte ich zusammen mit einem erfahrenen Mitarbeiter das Video-Team, bestehend aus mehreren Volunteers, leiten, und ich war für die Technik rund um den Bereich Video, sprich Livestream, Aufzeichnung und vieles mehr verantwortlich. Danach arbeitete ich erneut bei der RUAG in Dübendorf als Systemtechniker. Meine Aufgabe bestand aus Systemunterhaltung und Kundensupport. Während der Zeit in der RUAG absolvierte ich die Rekrutenschule als Funkaufklärer. Nach der RS beendetet ich

meinen Militärdienst und meldete mich beim Zivildienst. Und nun bin ich hier bei euch in der Reformierten Kirche Hirzenbach als Zivi!

Ihr werdet mich hauptsächlich im COFFEE&DEEDS, der Villa YoYo und dem Mittagstisch antreffen. Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen und auf das eine oder andere Gespräch. Bis bald!

**Lukas Rietmann, Zivi**



Quelle: Lukas Rietmann



## Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag der Ferien statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

### Sonntag, 3. März

10.00h Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Einfach verbunde – Jetzt (Psalm 139,1-12)  
Kollekte: Landeskirchenforum Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee  
Pastaplausch

### Sonntag, 10. März

10.00h Gottesdienst  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Einfach verbunde – mit aktivierten Antennen (Apostelgeschichte 17,22-29)  
Kollekte: DEEDS  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Sonntag, 17. März

10.00h Generationengottesdienst  
Mit Kindern des Club4  
Ramona Drescher, Katechetin  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Weniger ist mehr  
Kollekte: TearFund  
Kinderhüte  
SegensZeit  
Suppe für Alle (S.3)

### Palmsonntag, 24. März

10.00h Missionsgottesdienst  
Jonathan Josi  
Kollekte: SIM Barnabas  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Karfreitag, 29. März

10.00h Abendmahls-Gottesdienst ohne Band  
Vikar Roman Gross  
Thema: Einfach verbunde – unter dem Kreuz (1. Korinther 1,18-25)  
Kollekte: Bedrängte Christen  
Kinderhüte/kidsCONNECT  
SegensZeit  
Kirchenkaffee

### Ostersonntag, 31. März

10.00h Familienfreundlicher Abendmahls-Gottesdienst  
Pfr. Franco Sorbara  
Thema: Einfach verbunde – durch den Auferstandenen (1. Korinther 15,19-28)  
Kollekte: Christliche Schule Dübendorf  
Kinderhüte  
SegensZeit  
Osterbrunch (S. 5)

## Spiritualität

### Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30-9.45h, im Sitzungszimmer  
Wir beten für den Gottesdienst.

### Stundgebet

Dienstag, 5. März, 20.00h-21.00h, COFFEE&DEEDS (S.2)

freitagsWorship

Freitag, 1. März, 20.00h-21.15h  
Stefanskirche

## Kinder und Jugendliche

### TimeOut

Sonntag, 10. März, 19.00h  
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

### Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse  
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
Villa YoYo

### Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS  
Esther Weber, 043 536 77 45  
esther.weber@stefanskirche.ch

## Für Alle

### Bibelkreis

Mittwoch 13. März, 14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

### Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00-17.00h im Foyer der Stefanskirche

## Interessengruppe Lobpreis

Dienstag 5. März, 14.00-15.30h im Untizimmer der Stefanskirche  
Monika Gubser,  
monika.gubser@stefanskirche.ch

## Im COFFEE&DEEDS

Donnerstags bis 22.00h geöffnet.

### Eltern-Kind Fitness

Donnerstags, 10.00-10.45h  
Nur auf Voranmeldung, Flyer unter [www.coffee-deeds.ch](http://www.coffee-deeds.ch)

### Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30-10.30h

### Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00-15.00h

### Ü50 Fitness

Freitags, 11.15-12.00h

### Discovery Bible Study

Jeder 2. Freitag, 14.00-15.00h

## Für Frauen

### Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés  
076 385 48 11, gaby@verges.org

### Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 12. März, 9.00-11.00h im COFFEE&DEEDS  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
Villa YoYo

## Senioren

### Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00-13.30h, Saal Stefanskirche, Roger Föhn

### Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 9.30-10.30h, COFFEE&DEEDS  
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Weitere Veranstaltungen unter: [www.stefanskirche.ch/agenda](http://www.stefanskirche.ch/agenda)

## Impressum

Beilage der Zeitung „reformiert.“

Nächste Ausgabe  
12. März 2024  
Redaktionsschluss  
28. März 2024, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach  
Altwiesenstrasse 170  
8051 Zürich

Sekretariat, Jonathan Josi  
044 322 26 49  
sekretariat@stefanskirche.ch  
Mo & Mi 9.00h bis 11.00h  
[www.stefanskirche.ch](http://www.stefanskirche.ch)  
[www.stefansviertel.ch](http://www.stefansviertel.ch)

### Kontakte

[stefanskirche.ch/angestellten-team](http://stefanskirche.ch/angestellten-team)  
Franco Sorbara-Frech, Pfarrer  
044 321 24 22, 079 707 29 02  
[franco.sorbara@stefanskirche.ch](mailto:franco.sorbara@stefanskirche.ch)

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege  
044 322 85 07  
[thomas.bucher@stefanskirche.ch](mailto:thomas.bucher@stefanskirche.ch)

Fredy Flückiger, Diakon  
079 791 05 07, 044 322 45 04  
[fredy.flueckiger@stefanskirche.ch](mailto:fredy.flueckiger@stefanskirche.ch)

Benjamin Bucher, Ermöglicher  
079 811 74 75  
[benjamin.bucher@stefanskirche.ch](mailto:benjamin.bucher@stefanskirche.ch)

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter  
Stefansviertel, 079 243 77 06  
[marcel.grob@stefanskirche.ch](mailto:marcel.grob@stefanskirche.ch)

Roger Föhn, Sigrist  
044 322 50 06, 079 398 78 92  
[roger.foehn@stefanskirche.ch](mailto:roger.foehn@stefanskirche.ch)

Villa YoYo Hirzenbach  
Gegenüber der Stefanskirche  
Rahel Erb, Betriebsleitung  
[info@villayoyozh.ch](mailto:info@villayoyozh.ch)  
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS  
Leitungsteam, COFFEE  
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS  
[www.coffee-deeds.ch](http://www.coffee-deeds.ch)  
[info@coffee-deeds.ch](mailto:info@coffee-deeds.ch)  
043 539 57 11

# Ausserdem

„Der Herr ist tatsächlich auferstanden! Er ist Petrus erschienen!“

Lukas 24,34